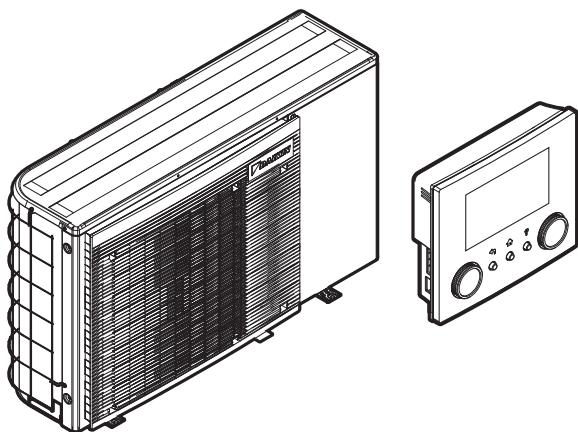




Betriebsanleitung

**Kompakte luftgekühlte Kaltwassererzeuger
und kompakte Luft-Wasser-Wärmepumpen**



**EWAA004D2V3P
EWAA006D2V3P
EWAA008D2V3P
EWAA004D2V3P-H
EWAA006D2V3P-H
EWAA008D2V3P-H**

**EWYA004D2V3P
EWYA006D2V3P
EWYA008D2V3P
EWYA004D2V3P-H
EWYA006D2V3P-H
EWYA008D2V3P-H**

Betriebsanleitung
Kompakte luftgekühlte Kaltwassererzeuger
und kompakte Luft-Wasser-Wärmepumpen

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Informationen zu diesem Dokument | 2 |
| 2 | Sicherheitshinweise für Benutzer | 3 |
| 2.1 | Allgemein..... | 3 |
| 2.2 | Instruktionen für sicheren Betrieb..... | 4 |
| 3 | Über das System | 4 |
| 3.1 | Komponenten in einem typischen Systemlayout..... | 5 |
| 4 | Kurzanleitung | 5 |
| 4.1 | Zugriffserlaubnisstufe | 5 |
| 4.2 | Raumheizung/-kühlung | 5 |
| 5 | Betrieb | 7 |
| 5.1 | Bedieneinheit: Überblick..... | 7 |
| 5.2 | Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen..... | 8 |
| 5.3 | Mögliche Bildschirme: Überblick | 9 |
| 5.3.1 | Startbildschirm | 9 |
| 5.3.2 | Hauptmenübildschirm | 10 |
| 5.3.3 | Sollwert-Bildschirm | 10 |
| 5.3.4 | Detaillierter Bildschirm mit Werten..... | 11 |
| 5.4 | Ein-/Ausschalten des Betriebs | 11 |
| 5.4.1 | Visuelle Anzeige | 11 |
| 5.4.2 | So schalten Sie es EIN oder AUS..... | 11 |
| 5.5 | Auslesen von Informationen..... | 11 |
| 5.6 | Regelung der Raumheizung/-kühlung | 12 |
| 5.6.1 | Einstellung des Betriebsmodus..... | 12 |
| 5.6.2 | So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur | 12 |
| 5.6.3 | So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur | 12 |
| 5.7 | Programmbildschirm: Beispiel..... | 13 |
| 5.8 | Witterungsgeführte Kurve..... | 15 |
| 5.8.1 | Was ist eine witterungsgeführte Kurve? | 15 |
| 5.8.2 | 2-Punkte-Kurve | 15 |
| 5.8.3 | Steilheit-Korrektur-Kurve..... | 15 |
| 5.8.4 | Verwenden der witterungsgeführten Kurven..... | 16 |
| 6 | Tipps zum Energiesparen | 17 |
| 7 | Wartung und Service | 17 |
| 7.1 | Übersicht: Instandhaltung und Wartung | 17 |
| 8 | Fehlerdiagnose und -beseitigung | 17 |
| 8.1 | So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an | 18 |
| 8.2 | So prüfen Sie den Fehlfunktionsspeicher..... | 18 |
| 8.3 | Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)..... | 18 |
| 8.4 | Symptom: Geräteausfall..... | 18 |
| 8.5 | Symptom: Das Gerät macht nach der Inbetriebnahme gurgelnde Geräusche..... | 18 |
| 9 | Entsorgung | 19 |
| 10 | Monteureinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen | 19 |
| 10.1 | Konfigurationsassistent | 19 |
| 10.2 | Menü "Einstellungen" | 19 |

1 Informationen zu diesem Dokument

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben. Zu beachten:

- Lesen Sie die Dokumentation aufmerksam durch, bevor Sie die Benutzerschnittstelle verwenden, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten.

- Bitten Sie den Monteur, Sie über die Einstellungen zu informieren, die er für die Konfiguration Ihres Systems verwendet hat. Überprüfen Sie, ob er die Tabellen mit den Monteureinstellungen ausgefüllt hat. Falls NICHT, bitten Sie ihn, diese Tabellen auszufüllen.

- Bewahren Sie die Dokumentation zu Referenzzwecken sorgfältig auf.

Zielgruppe

Endbenutzer

Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:**

- Sicherheitsanweisungen, die Sie vor der Installation lesen müssen

- Format: Papier (im Lieferumfang des Außengeräts enthalten)

- Betriebsanleitung:**

- Kurzanleitung mit Hinweisen zur grundlegenden Nutzung

- Format: Papier (im Lieferumfang des Außengeräts enthalten)

- Referenzhandbuch für den Benutzer:**

- Detaillierte schrittweise Anleitungen und Hintergrundinformationen für die grundlegende und erweiterte Nutzung

- Format: Digitale Dateien unter <https://www.daikin.eu>. Verwenden Sie die Suchfunktion , um Ihr Modell zu finden.

- Installationsanleitung:**

- Installationsanleitung

- Format: Papier (im Lieferumfang des Außengeräts enthalten)

- Referenzhandbuch für den Monteur:**

- Vorbereitung der Installation, bewährte Verfahren, Referenzdaten ...

- Format: Digitale Dateien unter <https://www.daikin.eu>. Verwenden Sie die Suchfunktion , um Ihr Modell zu finden.

- Ergänzungshandbuch für optionale Ausstattung:**

- Weitere Informationen bezüglich der Installation von optionalen Ausstattungen

- Format: Papier (im Lieferumfang des Außengeräts enthalten) + digitale Dateien unter <https://www.daikin.eu>. Verwenden Sie die Suchfunktion , um Ihr Modell zu finden.

Neueste Ausgaben der mitgelieferten Dokumentation gibt es gegebenenfalls auf der regionalen Daikin-Webseite oder bei Ihrem Installateur.

Die Original-Dokumentation ist in Englisch verfasst. Bei der Dokumentation in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

ONECTA-App



Wenn dies vom Monteur eingerichtet wurde, können Sie über die App ONECTA den Status Ihres Systems steuern und überwachen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.onlinecontroller.daikineurope.com/>



Brotkrumen

Brotkrumen (Beispiel: [4.3]) helfen Ihnen dabei zu ermitteln, wo Sie sich gerade in der Menüstruktur der Bedieneinheit befinden.

| | | |
|---|---|---|
| 1 | So aktivieren Sie die Brotkrumen: Drücken Sie im Startbildschirm oder Hauptmenübildschirm die Hilfe-Taste. Die Brotkrumen werden oben links im Bildschirm angezeigt. | ? |
| 2 | So deaktivieren Sie die Brotkrumen: Drücken Sie erneut die Hilfe-Taste. | ? |

In diesem Dokument sind diese Brotkrumen ebenfalls erwähnt.

Beispiel:

| | | |
|---|--|--|
| 1 | Gehen Sie zu [4.3]: Heizen/Kühlen > Betriebsbereich. | |
|---|--|--|

Das bedeutet:

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Drehen Sie ausgehend vom Startbildschirm den linken Regler und rufen Sie Heizen/Kühlen auf. | |
| 2 | Drücken Sie den linken Regler, um das Untermenü aufzurufen. | |
| 3 | Drehen Sie den linken Regler, um Betriebsbereich aufzurufen. | |
| 4 | Drücken Sie den linken Regler, um das Untermenü aufzurufen. | |

ordnungsgemäß zu verwenden und zu bedienen ist und welche Gefahren es gibt.

Kinder dürfen das Gerät NICHT als Spielzeug benutzen.

Kinder dürfen NICHT Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.



WARNUNG

Um Stromschlag und Feuer zu verhindern, halten Sie sich an folgende Regeln:

- Die Einheit NICHT abspülen.
- Die Einheit NICHT mit nassen Händen bedienen.
- KEINE Wasser enthaltenden Gegenstände oben auf der Einheit ablegen.



VORSICHT

- KEINE Gegenstände oder Geräte oben auf der Einheit ablegen.
- NICHT auf die Einheit steigen oder auf ihr sitzen oder stehen.

- Einheiten sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Das bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte NICHT zusammen mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen MUSS von einem autorisierten Monteur in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen.

Einheiten MÜSSEN bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie dieses Produkt einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder an die zuständige Behörde vor Ort.

2 Sicherheitshinweise für Benutzer

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

2.1 Allgemein



WARNUNG

Wenn Sie NICHT sicher sind, wie die Einheit zu betreiben ist, wenden Sie sich an Ihren Installateur.



WARNUNG

Dieses Gerät kann von folgenden Personengruppen benutzt werden:
Kinder ab einem Alter von 8 Jahren,
Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelhafter Erfahrung oder Wissen, wenn sie darin unterwiesen worden sind, wie das Gerät

3 Über das System

- Batterien sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Das bedeutet, dass Batterien NICHT zusammen mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Wenn unter dem Symbol ein chemisches Symbol abgedruckt ist, weist dieses darauf hin, dass die Batterie ein Schwermetall enthält, dessen Konzentration einen bestimmten Wert übersteigt.

Mögliche Symbole für Chemikalien: Pb: Blei (>0,004%).

Verbrauchte Batterien MÜSSEN bei einer Einrichtung entsorgt werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie verbrauchte Batterien einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen.

2.2 Instruktionen für sicheren Betrieb



WARNUNG: SCHWER ENTZÜNDLICHES MATERIAL

Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist leicht entzündlich.



WARNUNG

Das Gerät muss in einem gut belüfteten Raum ohne kontinuierlich betriebenen Zündquellen (z. B.: offene Flammen, ein in Betrieb befindliches, gasbetriebenes Gerät oder eine in Betrieb befindliche elektrische Heizung) und so gelagert werden, dass mechanische Schäden verhindert werden.



WARNUNG

- Teile des Kältemittelkreislaufs auf KEINEN FALL durchbohren oder zum Glühen bringen.
- NUR solche Reinigungsmaterialien oder Hilfsmittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs benutzen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel innerhalb des Systems geruchlos ist.



WARNUNG

- Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist leicht entzündlich, doch tritt es normalerweise NICHT aus. Falls es eine Kältemittel-Leckage gibt und das austretende Kältemittel in Kontakt kommt mit Feuer eines Brenners, Heizeräts oder Kochers, kann das zu einem Brand führen oder zur Bildung eines schädlichen Gases.
- Schalten Sie alle Heizeräte mit offener Flamme AUS, lüften Sie den Raum und nehmen Sie Kontakt mit dem Händler auf, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
- Die Einheit ERST DANN wieder benutzen, nachdem ein Servicetechniker bestätigt hat, dass das Teil, aus dem das Kältemittel ausgetreten ist, repariert ist.



WARNUNG

Entlüftung der Heizverteilsysteme oder Kollektoren. Bevor Sie die Heizverteilsysteme oder Kollektoren entlüften, überprüfen Sie, ob oder auf der Startseite der Bedieneinheit angezeigt wird.

- Ist dies nicht der Fall, können Sie sie sofort entlüften.
- Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem Sie die Entlüftung durchführen möchten, ausreichend belüftet ist. **Grund:** Kältemittel kann durch eine Undichtigkeit in den Wasserkreislauf und nachfolgend in den Raum gelangen, wenn Sie die Heizverteilsysteme oder Kollektoren entlüften.

3 Über das System

Abhängig vom Systemlayout kann das System:

- einen Raum erwärmen
- Einen Raum kühlen



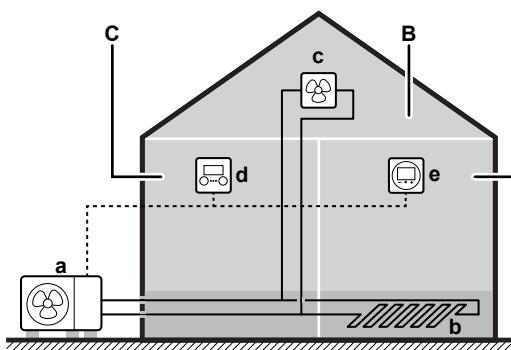
INFORMATION

Das Heizen ist nur im Fall von Umkehrmodellen zutreffend.

**INFORMATION**

Wenn in der Hauptzone eine Fußbodenheizung installiert ist, kann die Hauptzone im Kühlmodus nur eine Erfrischung liefern. Ein echtes Kühlen ist dann NICHT zulässig.

3.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout



- A** Hauptzone. **Beispiel:** Wohnzimmer.
B Zusätzliche Zone. **Beispiel:** Schlafzimmer.
C Nutzfläche. **Beispiel:** Garage.
a Außengerät
b Fußbodenheizung
c Ventilator-Konvektoren
d Bedieneinheit
e Spezielle Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA wird als Raumthermostat verwendet)

**Pincode Erweiterter Endbenutzer**

Der Erweiterter Benutzer-Pincode ist **1234**. Nun sind zusätzliche Menüelemente für den Benutzer sichtbar.



4.2 Raumheizung/-kühlung

So schalten Sie die Raumtemperatursteuerung EIN oder AUS

| | | |
|---|--|--|
| 1 | Gehen Sie zu [C.1]: Betrieb > Raum. | |
| | | |
| 2 | Setzen Sie den Betrieb auf Ein oder Aus. | |

So schalten Sie den Raumheizungs-/kühlbetrieb EIN oder AUS**HINWEIS**

Frostschutz Raum. Auch wenn Sie den Raumheiz-/kühlbetrieb ausschalten ([C.2]: Betrieb > Heizen/Kühlen), kann der Frostschutzbetrieb Raum aktiv werden (wenn er aktiviert wurde). Für die Vorlauftemperatursteuerung und die externe Raumthermostat-Steuerung wird der Schutz NICHT garantiert.

**HINWEIS**

Wasserrohr-Frostschutz. Auch wenn Sie den Raumheiz-/kühlbetrieb ausschalten ([C.2]: Betrieb > Heizen/Kühlen), bleibt der Wasserrohr-Frostschutz aktiv, wenn er aktiviert wurde.

| | | |
|---|--|--|
| 1 | Gehen Sie zu [C.2]: Betrieb > Heizen/Kühlen. | |
| | | |
| 2 | Setzen Sie den Betrieb auf Ein oder Aus. | |

So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur

Während der Raumtemperatursteuerung können Sie den Raumtemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Raumtemperatur abzulesen und anzupassen.

4 Kurzanleitung

4.1 Zugriffserlaubnisstufe

Die Menge der Informationen, die Sie in der Menüstruktur auslesen und bearbeiten können, variiert abhängig von Ihrer Zugriffserlaubnisstufe:

- Benutzer: Standardmodus
- Erweiterter Benutzer: Sie können mehr Informationen auslesen und bearbeiten.

So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Gehen Sie zu [B]: Benutzerprofil. | |
| | | |
| 2 | Geben Sie den gültigen PIN-Code für die Zugriffserlaubnisstufe ein. | — |
| | ▪ Blättern Sie durch die Liste der Ziffern und ändern Sie die ausgewählte Ziffer. | |
| | ▪ Bewegen Sie den Cursor von links nach rechts. | |
| | ▪ Bestätigen Sie den PIN-Code und fahren Sie fort. | |

Benutzer-Pincode

Der Benutzer-Pincode ist **0000**.

4 Kurzanleitung

| | |
|---|--|
| 1 Gehen Sie zu [1]: Raum. | |
| | |
| 2 Ändern Sie die Soll-Raumtemperatur. | |
| | |
| a Ist-Raumtemperatur b Soll-Raumtemperatur | |

So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur

Sie können den Vorlauftemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Vorlauftemperatur abzulesen und anzupassen.

| | |
|--|--|
| 1 Gehen Sie zu [2]: Hauptzone oder [3]: Zusatzzone. | |
| | |
| | |
| 2 Passen Sie die Soll-Vorlauftemperatur an. | |
| | |
| | |
| a Aktuelle Vorlauftemperatur b Soll-Vorlauftemperatur | |

So ändern Sie die witterungsgeführte Kurve für die Raumheizungs-/Kühlzonen

1 Gehen Sie zur betreffenden Zone:

| Zone | Gehen Sie zu ... |
|---------------------|--|
| Hauptzone – Heizung | [2.5] Hauptzone > Witterungsgeführte Heizkurve |

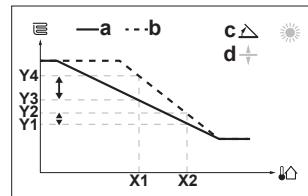
| Zone | Gehen Sie zu ... |
|----------------------|---|
| Hauptzone – Kühlen | [2.6] Hauptzone > Witterungsgeführte Kühlkurve |
| Zusatzzone – Heizung | [3.5] Zusatzzone > Witterungsgeführte Heizkurve |
| Zusatzzone – Kühlen | [3.6] Zusatzzone > Witterungsgeführte Kühlkurve |

2 Ändern Sie die witterungsgeführte Kurve.

Es gibt 2 Arten von witterungsgeführten Kurven: **Steilheit-Korrektur-Kurve** (Standard) und **2-Punkte-Kurve**. Bei Bedarf können Sie den Typ unter [2.E] Hauptzone > Typ witterungsgeführte Kurve ändern. Die Methode zum Anpassen der Kurve hängt vom Typ ab.

Steilheit-Korrektur-Kurve

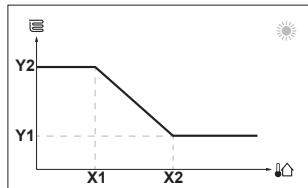
Steilheit. Wenn die Steilheit geändert wird, ist die neue bevorzugte Temperatur an X1 ungleich höher als die bevorzugte Temperatur an X2.



X1, X2 Umgebungstemperatur außen
Y1-Y4 Soll-Vorlauftemperatur
a Witterungsgeführte Kurve vor den Änderungen
b Witterungsgeführte Kurve nach den Änderungen
c Steilheit
d Korrektur

| Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm |
|---|
| |
| Wählen Sie die Steilheit oder die Korrektur. |
| |
| Erhöhen oder verringern Sie die Steilheit/Korrektur. |
| |
| Wenn die Steilheit ausgewählt ist: Legen Sie die Steilheit fest und wechseln Sie zur Korrektur. Wenn die Korrektur ausgewählt ist: Legen Sie die Korrektur fest. |
| |
| Überprüfen Sie die Änderungen und kehren Sie zum Untermenü zurück. |

2-Punkte-Kurve



X1, X2 Umgebungstemperatur außen
Y1, Y2 Soll-Vorlauftemperatur

| Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm |
|--|
| |
| Durchlaufen Sie die Temperaturen. |
| |
| Ändern Sie die Temperatur. |
| |
| Fahren Sie mit der nächsten Temperatur fort. |
| |
| Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort. |

Weitere Informationen

Nähtere Informationen finden Sie auch unter:

- "5.4 Ein-/Ausschalten des Betriebs" [▶ 11]
- "5.6 Regelung der Raumheizung/-kühlung" [▶ 12]
- "5.7 Programmabildschirm: Beispiel" [▶ 13]
- "5.8 Witterungsgeführte Kurve" [▶ 15]
- Referenzhandbuch für den Benutzer

5 Betrieb

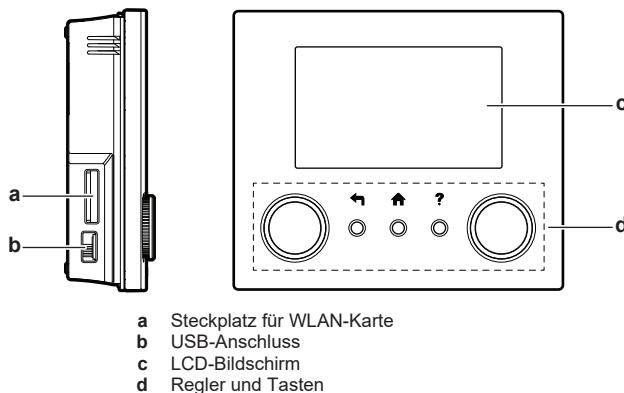


INFORMATION

Das Heizen ist nur im Fall von Umkehrmodellen zutreffend.

5.1 Bedieneinheit: Überblick

Die Bedieneinheit hat die folgenden Komponenten:



Steckplatz für WLAN-Karte

Mit der WLAN-Karte kann der Monteur das System mit dem Internet verbinden. Als Benutzer können Sie dann das System über die App ONECTA steuern. **Hinweis:** Dieser Steckplatz kann nicht für SD-Karten verwendet werden.

USB-Anschluss

Über einen USB-Stick kann der Monteur:

- Die Software aktualisieren. Dazu ist die korrekte Konfigurationsdatei auf dem USB-Stick erforderlich.
- Importieren Sie die mit E-Configurator (Heating Solutions Navigator) generierten Einstellungen vom USB-Stick auf das Raumbedienmodul (MMI). Dazu ist die korrekte Konfigurationsdatei auf dem USB-Stick erforderlich.
- Exportieren Sie die aktuellen Einstellungen (d. h. bauseitige Einstellungen, MMI EEPROM-Einstellungen, Timer-Einstellungen) vom Raumbedienmodul (MMI) auf den USB-Stick.

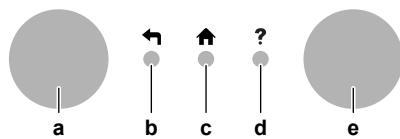
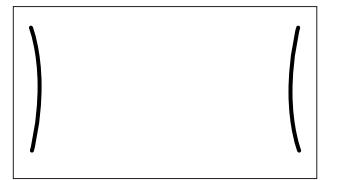
LCD-Bildschirm

Der LCD-Bildschirm verfügt über eine Ruhemodusfunktion. Nach 15 Minuten ohne Interaktion mit dem Raumbedienmodul verdunkelt sich der Bildschirm. Durch das Betätigen einer Taste oder das Drehen eines Reglers wird der Bildschirm reaktiviert.

Regler und Tasten

Sie verwenden die Regler und Tasten:

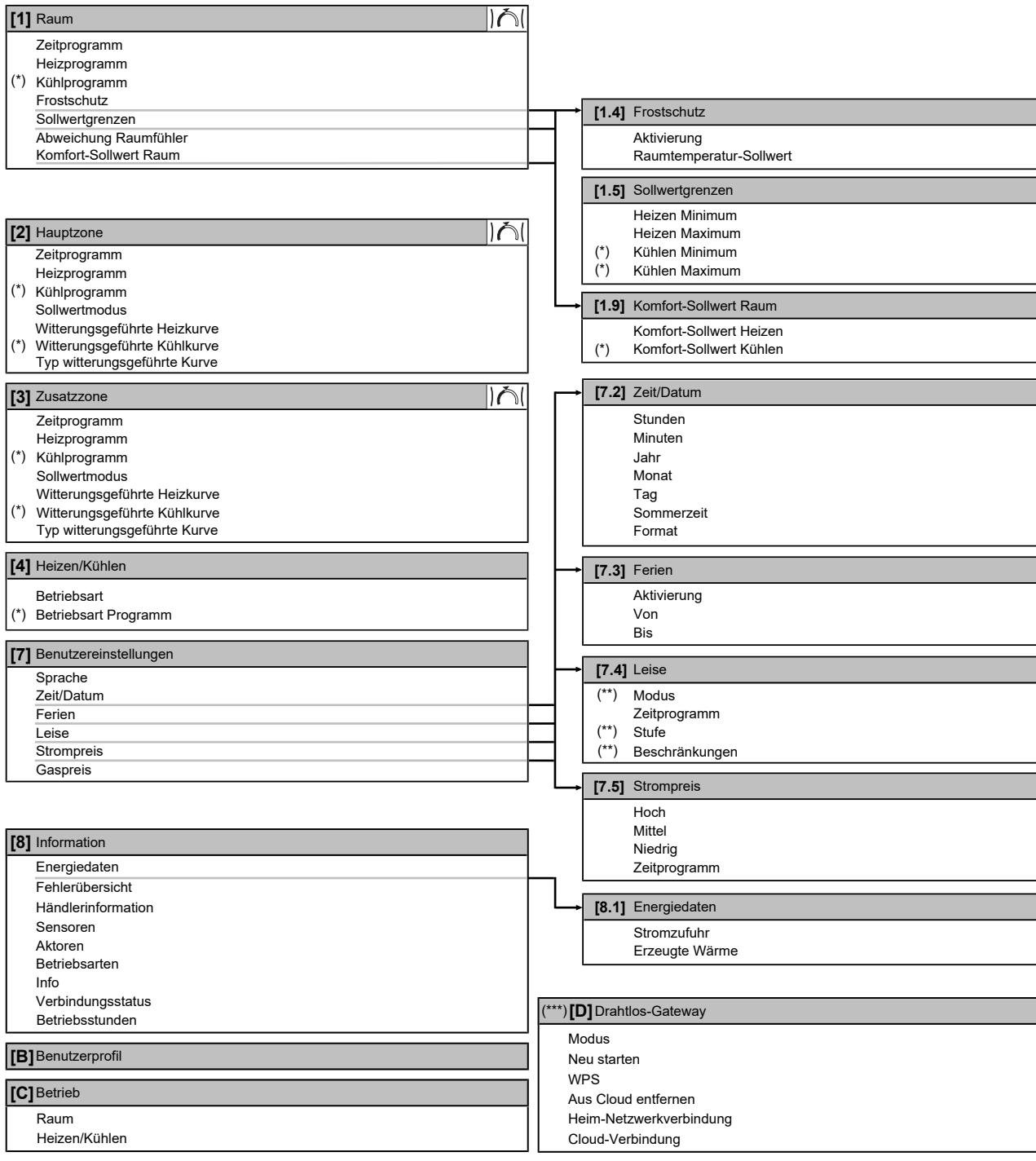
- Zur Navigation durch die Bildschirme, Menüs und Einstellungen des LCD-Bildschirms
- Zum Festlegen von Werten



| Posten | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| a Linker Regler | Das LCD zeigt einen Bogen auf der linken Seite des Displays, wenn Sie den linken Regler verwenden können. <ul style="list-style-type: none"> ○...○: Drehen und dann den linken Regler drücken. Durch die Menüstruktur navigieren. ○...○: Linken Regler drehen. Menüelement auswählen. ○...○: Linken Regler drücken. Auswahl bestätigen oder ein Untermenü aufrufen. |
| b Zurück-Taste | ←: Drücken, um 1 Schritt in der Menüstruktur zurückzugehen. |
| c Startbildschirm-Taste | ↑: Drücken, um zum Startbildschirm zurückzukehren. |
| d Hilfe-Taste | ?: Drücken, um einen Hilfetext in Bezug auf die aktuelle Seite anzuzeigen (wenn verfügbar). |
| e Rechter Regler | Das LCD zeigt einen Bogen auf der rechten Seite des Displays, wenn Sie den rechten Regler verwenden können. <ul style="list-style-type: none"> ○...○: Drehen und dann den rechten Regler drücken. Einen Wert oder eine Einstellung ändern, die auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt werden. ○...○: Rechten Regler drehen. Durch die möglichen Werte und Einstellungen navigieren. ○...○: Rechten Regler drücken. Auswahl bestätigen und zum nächsten Menüelement wechseln. |

5 Betrieb

5.2 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen



- (*) Nur zutreffend für Modelle, bei denen ein Kühlbetrieb möglich ist
- (**) Nur für den Monteur zugänglich
- (***) Nur zutreffend, wenn WLAN installiert wurde

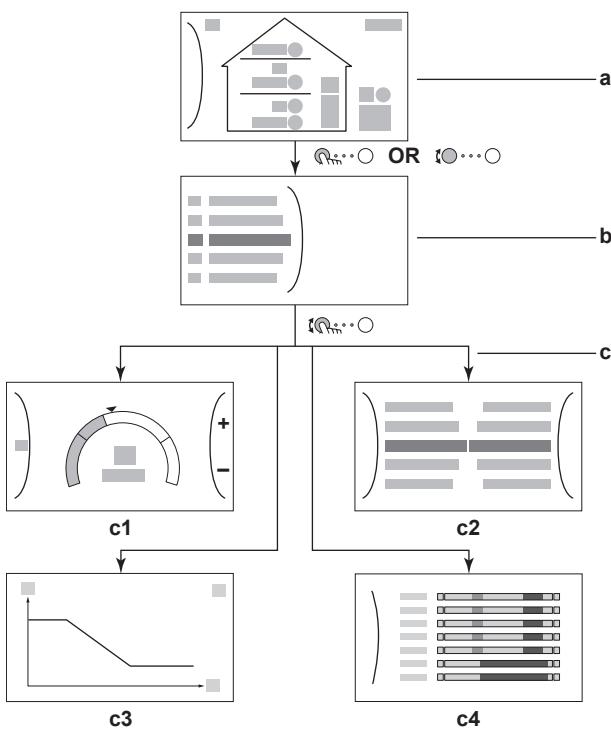


INFORMATION

Abhängig von den gewählten Monteureinstellungen und dem Gerätetyp sind die Einstellungen sichtbar/ausgeblendet.

5.3 Mögliche Bildschirme: Überblick

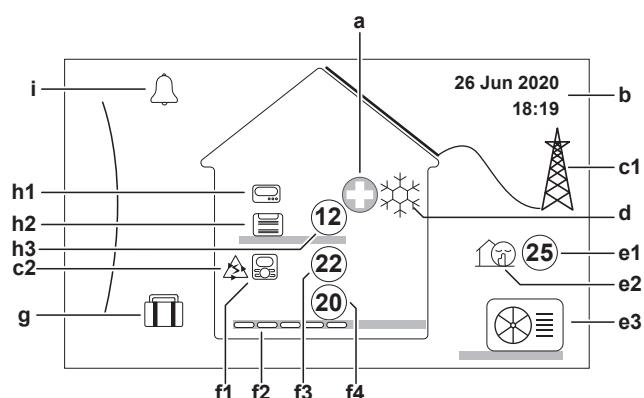
Dies sind die gängigsten Bildschirme:



- a Startbildschirm
- b Hauptmenübildschirm
- c Bildschirme der unteren Ebene:
 - c1: Sollwert-Bildschirm
 - c2: Detaillierter Bildschirm mit Werten
 - c3: Detaillierter Bildschirm mit der witterungsgeführten Kurve
 - c4: Bildschirm mit Programm

5.3.1 Startbildschirm

Drücken Sie die Taste um zum Startbildschirm zurückzukehren. Sie sehen einen Überblick der Gerätekonfiguration, den Raum und die Sollwert-Temperaturen. Nur Symbole, die für Ihre Konfiguration gelten, sind auf dem Startbildschirm sichtbar.



Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm

| | |
|---|---|
| | Durchlaufen Sie die Liste des Hauptmenüs. |
| | Gehen Sie zum Hauptmenübildschirm. |
| ? | Aktivieren/deaktivieren Sie Brotkrumen. |

| Posten | Beschreibung | |
|--|---------------------------------------|--|
| a Notfall | | Wärmepumpen-Ausfall und System läuft im Notbetrieb-Modus oder die Wärmepumpe wird erzwungenmaßen ausgeschaltet. |
| b Aktuelles Datum und Uhrzeit | | |
| c Smart Energy | | |
| c1 | | Smart Energy ist über Solarpanele oder Smart Grid verfügbar. |
| c2 | | Smart Energy wird derzeit für die Raumheizung verwendet. |
| d Betriebsmodus | | |
| | | Kühlen |
| | | Heizen |
| e Außen / geräuscharmer Betrieb | | |
| e1 | | Gemessene Außentemperatur ^(a) |
| e2 | | Geräuscharmer Betrieb aktiv |
| e3 | | Außengerät |
| f Hauptzone | | |
| f1 | Installierter Raumthermostattyp: | |
| | | Der Gerätebetrieb wird basierend auf der von der speziellen Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA, verwendet als Raumthermostat) bestimmten Umgebungstemperatur bestimmt. |
| | | Der Gerätebetrieb wird durch den externen Raumthermostat (kabelgebunden oder drahtlos) gesteuert. |
| | — | Kein Raumthermostat installiert oder eingestellt. Der Betrieb des Geräts wird abhängig von der Vorlauftemperatur und unabhängig von der aktuellen Raumtemperatur und/oder vom Heizbedarf im Raum geregelt. |
| f2 | Installierter Heizverteilssystem-Typ: | |
| | | Fußbodenheizung |
| | | Ventilator-Konvektor |
| | | Heizkörper |
| f3 | | Gemessene Raumtemperatur ^(a) |
| f4 | | Vorlauftemperatur-Sollwert ^(a) |
| g Urlaubsmodus | | |
| | | Urlaubsmodus aktiv |
| h Zusatzzone | | |
| h1 | Installierter Raumthermostattyp: | |
| | | Der Gerätebetrieb wird durch den externen Raumthermostat (kabelgebunden oder drahtlos) gesteuert. |
| | — | Kein Raumthermostat installiert oder eingestellt. Der Betrieb des Geräts wird abhängig von der Vorlauftemperatur und unabhängig von der aktuellen Raumtemperatur und/oder vom Heizbedarf im Raum geregelt. |
| h2 | Installierter Heizverteilssystem-Typ: | |
| | | Fußbodenheizung |
| | | Ventilator-Konvektor |
| | | Heizkörper |
| h3 | | Vorlauftemperatur-Sollwert ^(a) |

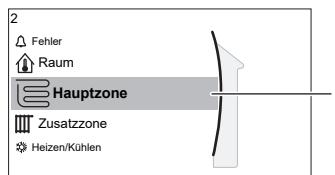
5 Betrieb

| Posten | Beschreibung |
|----------|--|
| i Fehler | Es ist ein Fehler aufgetreten. |
| | Weitere Informationen dazu finden Sie unter "8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an" [▶ 18]. |

(a) Wenn der entsprechende Betrieb (z. B. die Raumheizung) nicht aktiv ist, ist der Kreis ausgegraut.

5.3.2 Hauptmenübildschirm

Beginnen Sie auf dem Startbildschirm und drücken (ⓘ...○) oder drehen Sie (ⓘ...○) den linken Regler, um den Hauptmenübildschirm zu öffnen. Über das Hauptmenü können Sie auf die verschiedenen Sollwertbildschirme und Untermenüs zugreifen.



a Ausgewähltes Untermenü

| Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm | |
|--|---|
| ⓘ...○ | Durchlaufen Sie die Liste. |
| ⓘ...○ | Rufen Sie das Untermenü auf. |
| ? | Aktivieren/deaktivieren Sie Brotkrumen. |

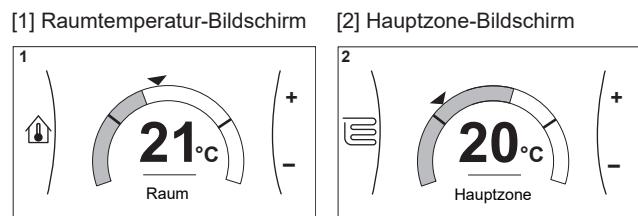
| Posten | Beschreibung |
|---------------------------|--|
| [0] Fehler | Beschränkung: Wird nur angezeigt, wenn es zu einem Fehler kommt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an" [▶ 18]. |
| [1] Raum | Beschränkung: Wird nur angezeigt, wenn eine spezielle Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA, verwendet als Raumthermostat) das Außengerät steuert. Legen Sie die Raumtemperatur fest. |
| [2] Hauptzone | Zeigt das zutreffende Symbol für Ihren Hauptzonen-Emittertyp an. Legen Sie die Vorlauftemperatur für die Hauptzone fest. |
| [3] Zusatzzone | Beschränkung: Wird nur angezeigt, wenn es zwei Vorlauftemperaturzonen gibt. Zeigt das zutreffende Symbol für Ihren Zusatzzonen-Emittertyp an. Legen Sie die Vorlauftemperatur für die Zusatzzone fest (falls vorhanden). |
| [4] Heizen/Kühlen | Zeigt das zutreffende Symbol Ihres Geräts an. Versetzen Sie das Gerät in den Heizen-Modus oder den Kühlen-Modus. Sie können den Modus bei Nur-Kühlen-Modellen nicht ändern. |
| [7] Benutzereinstellungen | Bietet Zugriff auf die Benutzereinstellungen, wie den Urlaubsmodus und den geräuscharmen Betrieb. |
| [8] Information | Zeigt Daten und Informationen zum Außengerät an. |

| Untermenü | Beschreibung |
|------------------------|---|
| [9] Monteureinstellung | Beschränkung: Nur für den Monteur. Bietet Zugriff auf die erweiterten Einstellungen. |
| [A] Inbetriebnahme | Beschränkung: Nur für den Monteur. Führt Tests und die Wartung durch. |
| [B] Benutzerprofil | Ändert Sie das aktive Benutzerprofil. |
| [C] Betrieb | Schalten Sie die Heiz-/Kühlfunktionalität ein oder aus. |
| [D] Drahtlos-Gateway | Beschränkung: Wird nur angezeigt, wenn ein WLAN installiert ist. Enthält Einstellungen, die erforderlich sind, wenn die ONECTA-App konfiguriert wird. |

5.3.3 Sollwert-Bildschirm

Der Sollwert-Bildschirm wird für Bildschirme angezeigt, die Systemkomponenten beschreiben, die einen Sollwert benötigen.

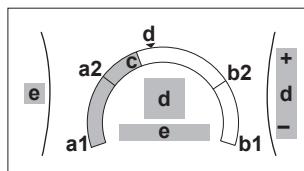
Beispiele



[3] Zusatzzone-Bildschirm



Erläuterung

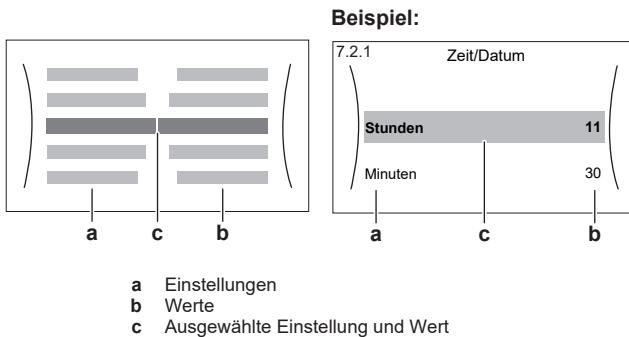


| Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm | |
|--|---|
| ⓘ...○ | Durchlaufen Sie die Liste des Untermenüs. |
| ⓘ...○ | Gehen Sie zum Untermenü. |
| ○...○ | Passen Sie die Soll-Temperatur an und übernehmen Sie sie automatisch. |

| Posten | Beschreibung |
|---------------------------|--|
| Minimale Temperaturgrenze | a1 Durch das Gerät festgelegt a2 Durch den Monteur beschränkt |
| Maximale Temperaturgrenze | b1 Durch das Gerät festgelegt b2 Durch den Monteur beschränkt |
| Aktuelle Temperatur | c Durch das Gerät gemessen |
| Soll-Temperatur | d Drehen Sie zum Erhöhen/Verringern den rechten Regler. |

| Posten | Beschreibung |
|-----------|---|
| Untermenü | e Drehen oder drücken Sie den linken Regler, um das Untermenü aufzurufen. |

5.3.4 Detaillierter Bildschirm mit Werten



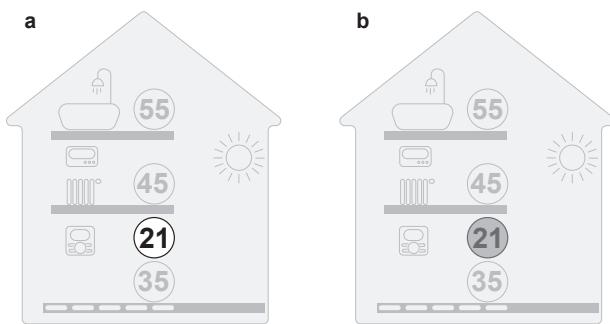
| Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm | |
|--|--|
| | Durchlaufen Sie die Liste des Einstellungen. |
| | Ändern Sie den Wert. |
| | Gehen Sie zur nächsten Einstellung. |
| | Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort. |

5.4 Ein-/Ausschalten des Betriebs

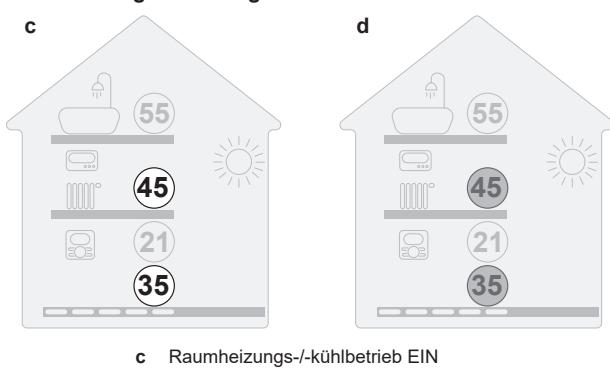
5.4.1 Visuelle Anzeige

Bestimmte Funktionen des Geräts können separat aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn eine Funktion deaktiviert ist, ist das entsprechende Temperatursymbol auf dem Startbildschirm ausgegraut.

Raumtemperaturregelung



Raumheizungs-/kühlungsbetrieb



5.4.2 So schalten Sie es EIN oder AUS

Raumtemperaturregelung

| | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Gehen Sie zu [C.1]: Betrieb > Raum. | |
| | |

2 Setzen Sie den Betrieb auf Ein oder Aus.

Raumheizungs-/kühlungsbetrieb



Frostschutz Raum. Auch wenn Sie den Raumheiz-/kühlbetrieb ausschalten ([C.2]: Betrieb > Heizen/Kühlen), kann der Frostschutzbetrieb Raum aktiv werden (wenn er aktiviert wurde). Für die Vorlauftemperatursteuerung und die externe Raumthermostat-Steuerung wird der Schutz NICHT garantiert.



Wasserrohr-Frostschutz. Auch wenn Sie den Raumheiz-/kühlbetrieb ausschalten ([C.2]: Betrieb > Heizen/Kühlen), bleibt der Wasserrohr-Frostschutz aktiv, wenn er aktiviert wurde.

| | |
|--|--|
| 1 Gehen Sie zu [C.2]: Betrieb > Heizen/Kühlen. | |
| | |

2 Setzen Sie den Betrieb auf Ein oder Aus.

5.5 Auslesen von Informationen

So lesen Sie Informationen aus

| | |
|----------------------------------|--|
| 1 Gehen Sie zu [8]: Information. | |
|----------------------------------|--|

Mögliche auslesbare Informationen

| Im Menü... | können Sie Folgendes auslesen... |
|--------------------------|---|
| [8.1] Energiedaten | Wärme erzeugt, Stromverbrauch und Gasverbrauch |
| [8.2] Fehlerübersicht | Fehler-Liste |
| [8.3] Händlerinformation | Kontakt/Helpdesk-Nr. |
| [8.4] Sensoren | Raum-, Außen- und Vorlauftemperatur... |
| [8.5] Aktoren | Status/Modus jedes Aktors |
| | Beispiel: Gerätelpumpe EIN/Aus |
| [8.6] Betriebsarten | Aktuelle Betriebsart |
| | Beispiel: Abtau-/Ölrückführungsmodus |
| [8.7] Info | Versionsinformationen über das System |
| [8.8] Verbindungsstatus | Informationen zum Verbindungsstatus des Geräts, des Raumthermostats und des WLAN. |
| [8.9] Betriebsstunden | Betriebsstunden bestimmter Systemkomponenten |

5 Betrieb

5.6 Regelung der Raumheizung/-kühlung

5.6.1 Einstellung des Betriebsmodus

Über die Betriebsmodi

Ihr Gerät kann ein Kühl- oder ein Heizen/Kühlen-Modell sein:

- Wenn Ihr Gerät ein Kühlmodell ist, kann es einen Raum abkühlen.
- Wenn Ihr Gerät ein Heizen/Kühlen-Modell ist, kann es einen Raum aufheizen und abkühlen. Sie müssen dem System angeben, welche Betriebsart genutzt werden soll.

Um dem System anzugeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll, können Sie:

| Sie können... | Position |
|--|-----------------|
| Überprüfen, welcher Betriebsmodus aktuell verwendet wird. | Startbildschirm |
| Dauerhaftes Festlegen des Betriebsmodus. | Hauptmenü |
| Beschränken der automatischen Umschaltung entsprechend einem monatlichen Programm. | |

Über die Betriebsmodi

Ihr Gerät kann ein Kühl- oder ein Heizen/Kühlen-Modell sein:

- Wenn Ihr Gerät ein Kühlmodell ist, kann es einen Raum abkühlen.
- Wenn Ihr Gerät ein Heizen/Kühlen-Modell ist, kann es einen Raum aufheizen und abkühlen. Sie müssen dem System angeben, welche Betriebsart genutzt werden soll.

Um dem System anzugeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll, können Sie:

| Sie können... | Position |
|--|-----------------|
| Überprüfen, welcher Betriebsmodus aktuell verwendet wird. | Startbildschirm |
| Dauerhaftes Festlegen des Betriebsmodus. | Hauptmenü |
| Beschränken der automatischen Umschaltung entsprechend einem monatlichen Programm. | |

So legen Sie den Betriebsmodus fest

| | |
|---|--|
| 1 Gehen Sie zu [4.1]: Heizen/Kühlen > Betriebsart. | |
| 2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none">▪ Heizen: Nur Heizen-Modus▪ Kühlen: Nur Kühlen-Modus▪ Automatisch: Die Betriebsart ändert sich automatisch auf Grundlage der Außentemperatur zwischen Heizen und Kühlen. Sie wird entsprechend Betriebsart Programm [4.2] pro Monat beschränkt. | |

So beschränken Sie die automatische Umschaltung entsprechend einem Programm

Bedingungen: Legen Sie den Betriebsmodus auf Automatisch fest.

| | |
|--|--|
| 1 Gehen Sie zu [4.2]: Heizen/Kühlen > Betriebsart Programm. | |
| 2 Wählen Sie einen Monat aus. | |
| 3 Wählen Sie für jeden Monat eine Option: <ul style="list-style-type: none">▪ Umschaltbar: Keine Einschränkungen▪ Nur Heizen: Einschränkungen▪ Nur Kühlen: Einschränkungen | |
| 4 Bestätigen Sie die Änderungen. | |

5.6.2 So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur

Während der Raumtemperatursteuerung können Sie den Raumtemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Raumtemperatur abzulesen und anzupassen.

| | |
|---|--|
| 1 Gehen Sie zu [1]: Raum. | |
| 2 Ändern Sie die Soll-Raumtemperatur. | |

Wenn das Programm nach der Änderung der Soll-Raumtemperatur aktiv ist

- Die Temperatur bleibt gleich, solange es keine programmierte Aktion gibt.
- Die Soll-Raumtemperatur wird auf den programmierten Wert zurückgesetzt, wenn eine programmierte Aktion auftritt.

Sie können das programmierte Verhalten vermeiden, indem Sie das Programm (vorübergehend) deaktivieren.

So schalten Sie das Raumtemperaturprogramm aus

| | |
|--|--|
| 1 Gehen Sie zu [1.1]: Raum > Zeitprogramm. | |
| 2 Wählen Sie Nein. | |

5.6.3 So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur

INFORMATION

Mit Vorlauf wird das Wasser bezeichnet, das zu den Wärme-Emittenten strömt. Die Soll-Vorlauftemperatur wird vom Monteur abhängig vom Typ des Heizverteilersystems eingestellt. Passen Sie die Vorlauftemperatureinstellungen nur bei Auftreten von Problemen an.

Sie können den Vorlauftemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Vorlauftemperatur abzulesen und anzupassen.

| | |
|---|--|
| 1 Gehen Sie zu [2]: Hauptzone oder [3]: Zusatzzone. | |
| 2 | |
| 3 | |

| | | |
|----------|---|-------|
| 2 | Passen Sie die Soll-Vorlauftemperatur an. | ○...○ |
| 2 | | |
| 3 | | |

a Aktuelle Vorlauftemperatur
b Soll-Vorlauftemperatur

5.7 Programmbildschirm: Beispiel

Dieses Beispiel zeigt, wie ein Raumtemperatur-Programm im Kühlen-Modus für die Hauptzone festgelegt wird.

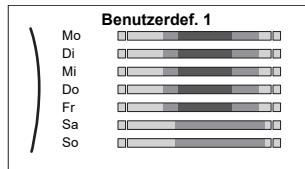


INFORMATION

Die Vorgehensweisen zur Programmierung anderer Programme sind identisch.

So programmieren Sie das Programm: Überblick

Beispiel: Sie möchten das folgende Programm programmieren:



Voraussetzung: Das Raumtemperatur-Programm ist nur verfügbar, wenn die Raumthermostat-Steuerung aktiv ist. Wenn die Vorlauftemperatur-Steuerung aktiv ist, können Sie stattdessen das Hauptzonen-Programm programmieren.

- 1 Rufen Sie das Programm auf.
- 2 (optional) Löschen Sie den Inhalt des Programms für die gesamte Woche oder den Inhalt eines ausgewählten Tagesprogramms.
- 3 Programmieren Sie das Programm für Montag.
- 4 Kopieren Sie das Programm für die anderen Wochentage.
- 5 Programmieren Sie das Programm für Samstag und kopieren Sie es für Sonntag.
- 6 Geben Sie dem Programm einen Namen.

So rufen Sie das Programm auf

| | | |
|----------|--|-------|
| 1 | Gehen Sie zu [1.1]: Raum > Zeitprogramm. | ○...○ |
| 2 | Setzen Sie die Programmierung auf Ja. | ○...○ |
| 3 | Gehen Sie zu [1.3]: Raum > Kühlprogramm. | ○...○ |

So löschen Sie den Inhalt des Programms für die Woche

| | | |
|----------|---|-------|
| 1 | Wählen Sie den Namen des aktuellen Programms. | ○...○ |
| | | |
| 2 | Wählen Sie Löschen. | ○...○ |
| | | |
| 3 | Wählen Sie zur Bestätigung OK. | ○...○ |

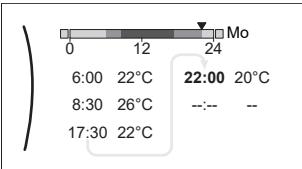
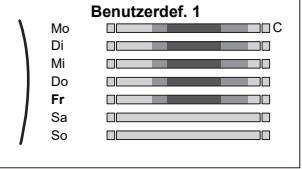
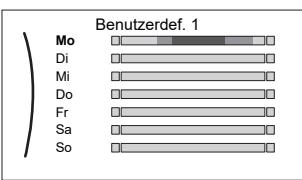
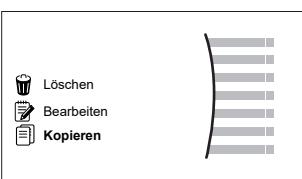
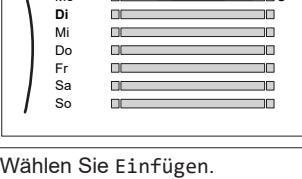
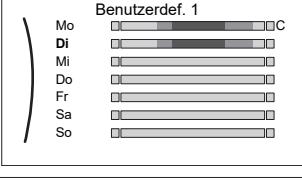
So löschen Sie den Inhalt des Tagesprogramms

| | | |
|----------|--|-------|
| 1 | Wählen Sie den Tag aus, für den Sie den Inhalt löschen möchten. Zum Beispiel Freitag | ○...○ |
| | | |
| 2 | Wählen Sie Löschen. | ○...○ |
| | | |
| 3 | Wählen Sie zur Bestätigung OK. | ○...○ |

So programmieren Sie das Programm für Montag

| | | |
|----------|------------------------|-------|
| 1 | Wählen Sie Montag. | ○...○ |
| | | |
| 2 | Wählen Sie Bearbeiten. | ○...○ |
| | | |

5 Betrieb

| | | |
|---|---|--|
| <p>3 Verwenden Sie den linken Regler, um einen Eintrag auszuwählen, und bearbeiten Sie den Eintrag mit dem rechten Regler. Sie können bis zu 6 Aktionen pro Tag programmieren. In der Leiste hat eine hohe Temperatur eine dunklere Farbe als eine niedrige Temperatur.</p>  <p>Hinweis: Um eine Aktion zu löschen, legen Sie Ihre Zeit als Zeit der vorherigen Aktion fest.</p> | <input type="radio"/> ... <input type="radio"/> <input type="radio"/> ... <input checked="" type="radio"/> | <p>5 Wiederholen Sie diese Aktion für alle anderen Wochentage.</p>  |
| <p>4 Bestätigen Sie die Änderungen.</p> <p>Ergebnis: Das Ergebnis für Montag ist definiert. Der Wert der letzten Aktion ist bis zur nächsten programmierten Aktion gültig. In diesem Fall ist Montag der erste Tag, den Sie programmiert haben. Daher ist die letzte programmierte Aktion bis zur ersten Aktion am nächsten Montag gültig.</p> | <input checked="" type="radio"/> | |
| <p>So kopieren Sie das Programm für die anderen Wochentage</p> <p>1 Wählen Sie Montag.</p>  | <input checked="" type="radio"/> | |
| <p>2 Wählen Sie Kopieren.</p>  | <input checked="" type="radio"/> | |
| <p>Ergebnis: Neben dem kopierten Tag wird "C" angezeigt.</p> | | |
| <p>3 Wählen Sie Dienstag.</p>  | <input checked="" type="radio"/> | |
| <p>4 Wählen Sie Einfügen.</p>  <p>Ergebnis:</p>  | <input checked="" type="radio"/> | |

**INFORMATION**

Nicht alle Programm können umbenannt werden.

5.8 Witterungsgeführte Kurve

5.8.1 Was ist eine witterungsgeführte Kurve?

Witterungsgeführter Betrieb

Das Gerät läuft "witterungsgeführt", wenn die Soll-Vorlauftemperatur automatisch anhand der Außentemperatur bestimmt wird. Daher ist es mit einem Temperaturfühler an der Nordwand des Gebäudes verbunden. Wenn die Außentemperatur sinkt oder steigt, gleicht das Gerät dies unmittelbar aus. So muss das Gerät nicht auf die Rückmeldung vom Thermostat warten, um die Vorlauftemperatur zu erhöhen oder zu senken. Da es schneller reagiert, werden ein starker Anstieg oder Abfall der InnenTemperatur verhindert.

Vorteil

Der witterungsgeführte Betrieb reduziert den Energieverbrauch.

Witterungsgeführte Kurve

Um die Temperaturunterschiede kompensieren zu können, ist das Gerät auf die witterungsgeführte Kurve angewiesen. Diese Kurve definiert, wie hoch die Vorlauftemperatur bei den verschiedenen Außentemperaturen sein muss. Da der Abfall der Kurve von den lokalen Umständen, wie Klima und Isolierung des Hauses, abhängt, kann die Kurve durch einen Monteur oder den Benutzer angepasst werden.

Arten der witterungsgeführten Kurve

Es gibt 2 Arten der witterungsgeführten Kurven:

- 2-Punkte-Kurve
- Steilheit-Korrektur-Kurve

Welche Kurvenart Sie verwenden, um Anpassungen vorzunehmen, hängt von Ihren persönlichen Vorlieben ab. Siehe "[5.8.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven](#)" [16].

Verfügbarkeit

Die witterungsgeführte Kurve ist verfügbar für:

- Hauptzone – Heizung
- Hauptzone – Kühlen
- Zusatzzone – Heizung
- Zusatzzone – Kühlen

**INFORMATION**

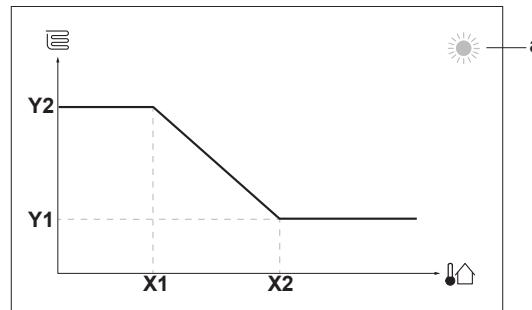
Für einen witterungsgeführten Betrieb müssen Sie den Sollwert der Hauptzone und Zusatzzone korrekt konfigurieren. Siehe "[5.8.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven](#)" [16].

5.8.2 2-Punkte-Kurve

Definieren Sie die witterungsgeführte Kurve mit diesen beiden Sollwerten:

- Sollwert (X1, Y2)
- Sollwert (X2, Y1)

Beispiel



| Posten | Beschreibung |
|--------|---|
| a | Ausgewählte witterungsgeführte Zone: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ☀: Heizen Hauptzone oder Zusatzzone ▪ ☃: Kühlen Hauptzone oder Zusatzzone |
| X1, X2 | Beispiel für die Außenenumgebungstemperatur |
| Y1, Y2 | Beispiele für die Soll-Vorlauftemperatur. Das Symbol entspricht dem Heizverteilssystem für diese Zone: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ⌂: Fußbodenheizung ▪ ⌂: Ventilator-Konvektor ▪ ⌂: Radiator |

| Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm | |
|--|--|
| ●...○ | Durchlaufen Sie die Temperaturen. |
| ○...● | Ändern Sie die Temperatur. |
| ○...🕒 | Fahren Sie mit der nächsten Temperatur fort. |
| 🕒...○ | Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort. |

5.8.3 Steilheit-Korrektur-Kurve

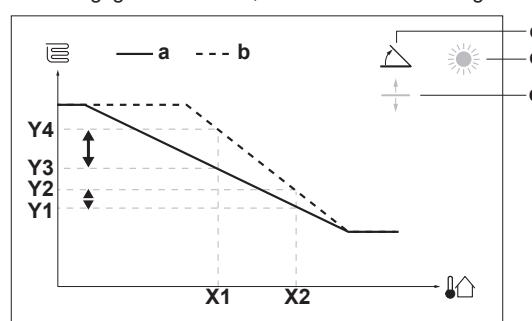
Steilheit und Korrektur

Definieren Sie die witterungsgeführte Kurve anhand der Steilheit und Korrektur:

- Ändern Sie die **Steilheit**, um die Vorlauftemperatur für unterschiedliche Umgebungstemperaturen unterschiedlich zu erhöhen oder zu senken. Wenn zum Beispiel die Vorlauftemperatur im Allgemeinen in Ordnung ist, sie aber bei niedrigen Umgebungstemperaturen zu kalt ist, erhöhen Sie die Steilheit, sodass die Vorlauftemperatur entsprechend stärker aufgeheizt wird, je stärker die Umgebungstemperaturen fallen.
- Ändern Sie die **Korrektur**, um die Vorlauftemperatur für unterschiedliche Umgebungstemperaturen gleichmäßig zu erhöhen oder zu senken. Wenn zum Beispiel die Vorlauftemperatur bei unterschiedlichen Umgebungstemperaturen immer ein wenig zu kalt ist, verschieben Sie die Korrektur, um die Vorlauftemperatur für alle Umgebungstemperaturen gleichermaßen zu erhöhen.

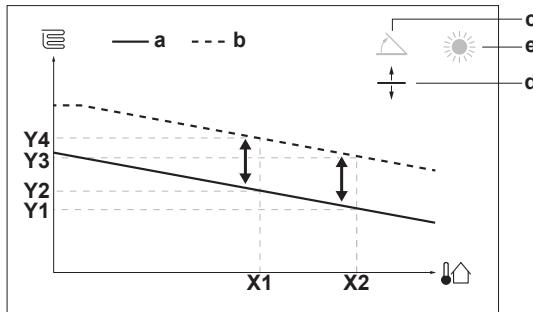
Beispiele

Witterungsgeführte Kurve, wenn die Steilheit ausgewählt ist:



5 Betrieb

Witterungsgeführte Kurve, wenn die Korrektur ausgewählt ist:



| Posten | Beschreibung |
|----------------|--|
| a | Witterungsgeführte Kurve vor den Änderungen. |
| b | Witterungsgeführte Kurve nach den Änderungen (als Beispiel): <ul style="list-style-type: none"> Wenn die Steilheit geändert wird, ist die neue bevorzugte Temperatur an X1 ungleich höher als die bevorzugte Temperatur an X2. Wenn die Korrektur geändert wird, sind die neuen bevorzugten Temperaturen an X1 und X2 gleichermaßen höher. |
| c | Steilheit |
| d | Korrektur |
| e | Ausgewählte witterungsgeführte Zone: <ul style="list-style-type: none"> Heizen Hauptzone oder Zusatzzone Kühlen Hauptzone oder Zusatzzone |
| X1, X2 | Beispiel für die Außenumgebungstemperatur |
| Y1, Y2, Y3, Y4 | Beispiele für die Soll-Vorlauftemperatur. Das Symbol entspricht dem Heizverteilungssystem für diese Zone: <ul style="list-style-type: none"> Fußbodenheizung Ventilator-Konvektor Radiator |

| Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm | |
|--|---|
| <input type="radio"/> ... <input checked="" type="radio"/> | Wählen Sie die Steilheit oder die Korrektur. |
| <input checked="" type="radio"/> ... <input type="radio"/> | Erhöhen oder verringern Sie die Steilheit/Korrektur. |
| <input type="radio"/> ... <input checked="" type="radio"/> | Wenn die Steilheit ausgewählt ist: Legen Sie die Steilheit fest und wechseln Sie zur Korrektur. Wenn die Korrektur ausgewählt ist: Legen Sie die Korrektur fest. |
| <input checked="" type="radio"/> ... <input type="radio"/> | Überprüfen Sie die Änderungen und kehren Sie zum Untermenü zurück. |

5.8.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven

Konfigurieren Sie die witterungsgeführten Kurven wie folgt:

So definieren Sie den Sollwertmodus

Um die witterungsgeführte Kurve zu verwenden, müssen Sie den richtigen Sollwertmodus definieren:

| Rufen Sie den Sollwertmodus auf ... | Stellen Sie den Sollwertmodus ein ... |
|-------------------------------------|--|
| Hauptzone – Heizung | |
| [2.4] Hauptzone > Sollwertmodus | Witterungsgeführtes Heizen, konstantes Kühlen ODER Witterungsgeführt |
| Hauptzone – Kühlen | |

| Rufen Sie den Sollwertmodus auf ... | Stellen Sie den Sollwertmodus ein ... |
|-------------------------------------|--|
| [2.4] Hauptzone > Sollwertmodus | Witterungsgeführt |
| Zusatzzone – Heizung | |
| [3.4] Zusatzzone > Sollwertmodus | Witterungsgeführtes Heizen, konstantes Kühlen ODER Witterungsgeführt |
| Zusatzzone – Kühlen | |
| [3.4] Zusatzzone > Sollwertmodus | Witterungsgeführt |

So ändern Sie die Art der witterungsgeführten Kurve

Um die Art für alle Zonen zu ändern (Haupt + Zusatz), gehen Sie zu [2.E] Hauptzone > Typ witterungsgeführte Kurve.

Sie können auch über die Option [3.C] Zusatzzone > Typ witterungsgeführte Kurve anzeigen, welche Art ausgewählt ist

So ändern Sie die witterungsgeführte Kurve

| Zone | Gehen Sie zu ... |
|-----------------------------|---|
| Hauptzone – Heizung | [2.5] Hauptzone > Witterungsgeführte Heizkurve |
| Hauptzone – Kühlen | [2.6] Hauptzone > Witterungsgeführte Kühlkurve |
| Zusatzzone – Heizung | [3.5] Zusatzzone > Witterungsgeführte Heizkurve |
| Zusatzzone – Kühlen | [3.6] Zusatzzone > Witterungsgeführte Kühlkurve |



INFORMATION

Maximale und minimale Sollwerte

Sie können die Kurve nicht mit Temperaturen konfigurieren, die über oder unter den festgelegten maximalen und minimalen Sollwerten für diese Zone liegen. Wenn der maximale oder minimale Sollwert erreicht ist, verflacht die Kurve.

So stimmen Sie die witterungsgeführte Kurve fein ab: Steilheit-Korrektur-Kurve

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Sie die witterungsgeführte Kurve einer Zone fein abstimmen:

| Gefühl ... | | Feineinstellung mit Steilheit und Korrektur: | |
|-------------------------------------|----------------------------------|--|-----------|
| Bei regulären Außentemperaturen ... | Bei kalten Außentemperaturen ... | Steilheit | Korrektur |
| OK | Kalt | ↑ | — |
| OK | Warm | ↓ | — |
| Kalt | OK | ↓ | ↑ |
| Kalt | Kalt | — | ↑ |
| Kalt | Warm | ↓ | ↑ |
| Warm | OK | ↑ | ↓ |
| Warm | Kalt | ↑ | ↓ |
| Warm | Warm | — | ↓ |

So stimmen Sie die witterungsgeführte Kurve fein ab: 2-Punkt-Kurve

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Sie die witterungsgeführte Kurve einer Zone fein abstimmen:

| Gefühl ... | | Feinabstimmung mit Sollwerten: | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bei regulären Außentemperaturen ... | Bei kalten Außentemperaturen ... | Y2 ^(a) | Y1 ^(a) | X1 ^(a) | X2 ^(a) |
| OK | Kalt | ↑ | — | ↑ | — |
| OK | Warm | ↓ | — | ↓ | — |
| Kalt | OK | — | ↑ | — | ↑ |
| Kalt | Kalt | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ |
| Kalt | Warm | ↓ | ↑ | ↓ | ↑ |
| Warm | OK | — | ↓ | — | ↓ |
| Warm | Kalt | ↑ | ↓ | ↑ | ↓ |
| Warm | Warm | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |

^(a) Siehe "5.8.2 2-Punkte-Kurve" [▶ 15].

6 Tipps zum Energiesparen

Tipps zur Raumtemperatur

- Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Raumtemperatur NIEMALS zu hoch (im Heizmodus) oder zu niedrig (im Kühlmodus), sondern IMMER gemäß Ihren aktuellen Anforderungen eingestellt ist. Jedes eingesparte Grad kann bis zu 6% der Heiz-/Kühlkosten einsparen.
- Erhöhen/verringern Sie NICHT die Soll-Raumtemperatur, um die Raumheizung/-kühlung zu beschleunigen. Der Raum wird NICHT schneller warm/abgekühlt.
- Wenn Ihr Systemlayout langsame Wärme-Emitter umfasst (Beispiel: Fußbodenheizung), vermeiden Sie hohe Schwankungen der Soll-Raumtemperatur und lassen Sie die Raumtemperatur NICHT zu weit fallen/zu stark ansteigen. Andernfalls ist mehr Zeit und Energie erforderlich, um den Raum wieder zu erwärmen/abzukühlen.
- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihre normalen Heiz- oder Kühlanforderungen. Bei Bedarf können Sie das Programm ganz einfach umgehen:
 - Für kürzere Zeiträume: Sie können die programmierte Raumtemperatur bis zur nächsten Programm-Aktion umgehen. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie feiern möchten oder das Haus für ein paar Stunden verlassen.
 - Bei längeren Zeiträumen: Sie können den Ferienbetrieb verwenden.

7 Wartung und Service

7.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung

Der Monteur muss jährlich eine Wartung durchführen. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

| | |
|---|--|
| 1 Gehen Sie zu [8.3]: Information > Händlerinformation. | |
|---|--|

Als Endbenutzer müssen Sie:

- den Bereich um das Gerät herum sauber halten.
- die Bedieneinheit mit einem weichen, feuchten Tuch sauber halten. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob der Wasserdruk über 1 bar liegt.

Kältemittel

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase. Gas NICHT in die Atmosphäre ablassen!

Kältemitteltyp: R32

Erderwärmungspotenzial (GWP = global warming potential): 675

Gegebenenfalls müssen je nach den vor Ort geltenden Vorschriften in regelmäßigen Abständen Überprüfungen in Bezug auf Kältemittel-Leckagen durchgeführt werden. Wenden Sie sich an Ihren Installateur, um weitere Informationen dazu zu erhalten.



WARNUNG: SCHWER ENTZÜNDLICHES MATERIAL

Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist leicht entzündlich.



WARNUNG

- Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist leicht entzündlich, doch tritt es normalerweise NICHT aus. Falls es eine Kältemittel-Leckage gibt und das austretende Kältemittel in Kontakt kommt mit Feuer eines Brenners, Heizgeräts oder Kochers, kann das zu einem Brand führen oder zur Bildung eines schädlichen Gases.
- Schalten Sie alle Heizgeräte mit offener Flamme AUS, lüften Sie den Raum und nehmen Sie Kontakt mit dem Händler auf, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
- Die Einheit ERST DANN wieder benutzen, nachdem ein Servicetechniker bestätigt hat, dass das Teil, aus dem das Kältemittel ausgetreten ist, repariert ist.



WARNUNG

Das Gerät muss in einem gut belüfteten Raum ohne kontinuierlich betriebenen Zündquellen (z. B.: offene Flammen, ein in Betrieb befindliches, gasbetriebenes Gerät oder eine in Betrieb befindliche elektrische Heizung) und so gelagert werden, dass mechanische Schäden verhindert werden.



WARNUNG

- Teile des Kältemittelkreislaufs auf KEINEN FALL durchbohren oder zum Glühen bringen.
- NUR solche Reinigungsmaterialien oder Hilfsmittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs benutzen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel innerhalb des Systems geruchlos ist.



HINWEIS

Die geltende Gesetzgebung für **fluorierte Treibhausgase** macht es erforderlich, dass die Kältemittelfüllmenge des Geräts sowohl mit ihrem Gewicht als auch mit ihrem CO₂-Äquivalent angegeben wird.

Formel zur Berechnung der Menge in CO₂-Äquivalenttonnen: GWP-Wert des Kältemittels × Kältemittel-Gesamtfüllmenge [in kg]/1000

Wenden Sie sich an Ihren Monteur, um weitere Informationen dazu zu erhalten.

8 Fehlerdiagnose und -beseitigung

Kontakt

Versuchen Sie bei Auftreten der nachfolgend aufgeführten Symptome, das Problem selbst zu lösen. Wenden Sie sich bei allen anderen Problemen an Ihren Monteur. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

8 Fehlerdiagnose und -beseitigung

| | |
|---|------|
| 1 Gehen Sie zu [8.3]: Information > Händlerinformation. | 100% |
|---|------|

8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an

Im Fall eines Fehlers wird Folgendes abhängig von der Schwere auf dem Startbildschirm angezeigt:

- 🔔: Störung
- ⚠️: Fehler

Sie können wie folgt eine kurze und lange Beschreibung des Fehlers aufrufen:

| | |
|--|------|
| 1 Drücken Sie den linken Regler, um das Hauptmenü zu öffnen und rufen Sie Fehler auf. | 100% |
| Ergebnis: Eine kurze Beschreibung der Störung und der Fehlercode werden auf dem Bildschirm angezeigt. | |
| 2 Drücken Sie ? auf dem Störungsbildschirm. | ? |
| Ergebnis: Eine lange Beschreibung der Störung wird auf dem Bildschirm angezeigt. | |

8.2 So prüfen Sie den Fehlfunktionsspeicher

Bedingungen: Die Zugriffserlaubnisstufe ist auf Erweiterter Endbenutzer gesetzt.

| | |
|--|------|
| 1 Gehen Sie zu [8.2]: Information > Fehlerübersicht. | 100% |
|--|------|

Sie sehen eine Liste der letzten Fehler.

8.3 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|
| Die Soll-Raumtemperatur ist zu niedrig (hoch). | Erhöhen (verringern) Sie die Soll-Raumtemperatur. Siehe "5.6.2 So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur" [▶ 12]. Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none">▪ Erhöhen (verringern) Sie den Raumtemperatur-Voreinstellwert. Beachten Sie die Referenzanleitung für Benutzer.▪ Passen Sie das Raumtemperatur-Programm an. Siehe "5.7 Programmablauf: Beispiel" [▶ 13]. |
| Die Soll-Raumtemperatur kann nicht erreicht werden. | Erhöhen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Heizverteilsystem-Typ. Siehe "5.6.3 So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur" [▶ 12]. |

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|--|
| Die witterungsgeführte Kurve ist falsch festgelegt. | Passen Sie die witterungsgeführte Kurve an. Siehe "5.8 Witterungsgeführte Kurve" [▶ 15]. |

8.4 Symptom: Geräteausfall

Wenn die Wärmepumpe nicht läuft, kann der optionale externe Reserveheizungs-Bausatz als Notfallheizung dienen. Sie übernimmt dann entweder automatisch oder durch manuellen Eingriff die Heizlast.

- Wenn Notbetrieb auf Automatisch (oder Auto-SH normal/Brauchwasser aus)⁽¹⁾ gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, übernimmt die Reserveheizung automatisch den gesamten Heizbedarf.
- Wenn Notbetrieb auf Manuell gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, stoppt der Raumheizungsbetrieb.

Um eine manuelle Wiederherstellung über die Bedieneinheit vorzunehmen, rufen Sie den Fehler-Hauptmenübildschirm auf und prüfen Sie, ob die Reserveheizung den gesamten Heizbedarf übernehmen kann.

- Wenn Notbetrieb auf Auto-SH reduziert/Brauchwasser aus (oder Auto-SH reduziert/Brauchwasser ein)⁽²⁾ gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, wird der Raumheizungsbetrieb reduziert.

Ähnlich wie im Manuell-Modus kann das Gerät die vollständige Last mit der Reserveheizung bewältigen, wenn der Benutzer dies über den Fehler-Hauptmenübildschirm aktiviert.

Bei einem Geräteausfall erscheint auf dem Raumbedienmodul das Symbol 🔔 oder ⚠️.

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---------------------------|--|
| Das Gerät ist beschädigt. | Siehe "8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an" [▶ 18]. |

INFORMATION

Bei einer Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung steigt der Stromverbrauch beträchtlich an.

8.5 Symptom: Das Gerät macht nach der Inbetriebnahme gurgelnde Geräusche

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---------------------------------------|--|
| Es befindet sich Luft im System. | Entlüften Sie das System. ^(a) |
| Fehlerhafter hydraulischer Ausgleich. | Durch den Monteur durchzuführen: <ol style="list-style-type: none">1 Führen Sie einen Hydraulikausgleich durch, um sicherzustellen, dass der Fluss korrekt zwischen den Emittern verteilt wird.2 Wenn der Hydraulikausgleich nicht ausreichend ist, ändern Sie die Grenzwerteinstellungen für die Pumpe ([9-0D] und [9-0E] bei Bedarf). |

⁽¹⁾ Auto-SH normal/Brauchwasser aus hat den gleichen Effekt wie Automatisch, sollte aber NICHT verwendet werden, da es kein Brauchwasser gibt.

⁽²⁾ Auto-SH reduziert/Brauchwasser ein hat den gleichen Effekt wie Auto-SH reduziert/Brauchwasser aus, sollte aber NICHT verwendet werden, da es kein Brauchwasser gibt.

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|------------------------------|--|
| Verschiedene Fehlfunktionen. | Überprüfen Sie, ob oder auf der Startseite der Bedieneinheit angezeigt wird. Weitere Informationen zur Fehlfunktion siehe "8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an" [▶ 18]. |

^(a) Wir empfehlen, eine Entlüftung über die Entlüftungsfunktion des Geräts durchzuführen (vom Monteur durchzuführen). Wenn Sie das Heizverteilssystem oder die Kollektoren entlüften, beachten Sie Folgendes:



WARNUNG

Entlüftung der Heizverteilssysteme oder Kollektoren. Bevor Sie die Heizverteilssysteme oder Kollektoren entlüften, überprüfen Sie, ob oder auf der Startseite der Bedieneinheit angezeigt wird.

- Ist dies nicht der Fall, können Sie sie sofort entlüften.
- Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem Sie die Entlüftung durchführen möchten, ausreichend belüftet ist. **Grund:** Kältemittel kann durch eine Undichtigkeit in den Wasserkreislauf und nachfolgend in den Raum gelangen, wenn Sie die Heizverteilssysteme oder Kollektoren entlüften.

| Einstellung | Ausfüllen ... |
|------------------------------------|---------------|
| Heizungssystem [2.7] | |
| Steuerung [2.9] | |
| Sollwertmodus [2.4] | |
| Zeitprogramm [2.1] | |
| Typ witterungsgeführte Kurve [2.E] | |

| |
|---|
| Zusatzzone (nur wenn [4.4]=1, Dual-Zone) |
| Heizungssystem [3.7] |
| Steuerung (schreibgeschützt) [3.9] |
| Sollwertmodus [3.4] |
| Zeitprogramm [3.1] |
| Typ witterungsgeführte Kurve [3.C] (schreibgeschützt) |

10.2 Menü "Einstellungen"

| Einstellung | Ausfüllen ... |
|-------------------------------|---------------|
| Hauptzone | |
| Externer Thermostattyp [2.A] | |
| Zusatzzone (falls zutreffend) | |
| Externer Thermostattyp [3.A] | |
| Information | |
| Händlerinformation [8.3] | |

9 Entsorgung



HINWEIS

Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen MUSS in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen. Einheiten MÜSSEN bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist.

10 Monteureinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen

10.1 Konfigurationsassistent

| Einstellung | Ausfüllen ... |
|---|---------------|
| System | |
| Reserveheizungstyp [9.3.1] | |
| Notbetrieb [9.5] | |
| Anzahl der Zonen [4.4] | |
| Mit Glykol gefülltes System (Überblick bauseitige Einstellung [E-OD]) | |
| Reserveheizung | |
| Spannung [9.3.2] | |
| Konfiguration [9.3.3] | |
| Leistung Stufe 1 [9.3.4] | |
| Zusätzliche Leistung Stufe 2 [9.3.5] (falls zutreffend) | |
| Hauptzone | |

EAC



4P688015-1 C 00000000

Copyright 2022 Daikin

DAIKIN EUROPE N.V.

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4P688015-1C 2022.09